

## DIE ZKR VERÖFFENTLICHT IHR MARKET INSIGHT/NOVEMBER 2019

Ref: CC/CP (19)6

Der neue Bericht zur europäischen Binnenschifffahrt, abgefasst durch die Zentralkommission für Rheinschifffahrt (ZKR) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, wurde soeben veröffentlicht. Die Kurzfassung des Berichts finden Sie unten. Der vollständige Bericht kann im PDF-Format in Deutsch, Französisch, Niederländisch oder Englisch heruntergeladen oder direkt online unter: [www.inland-navigation-market.org](http://www.inland-navigation-market.org) angezeigt werden.

### KURZFASSUNG

Die Verkehrsleistung auf Binnenwasserstraßen in der Europäischen Union erholte sich während des ersten Quartals 2019 von der Niedrigwasserphase in der zweiten Jahreshälfte 2018. Mit einem Wert von 37,5 Milliarden Tonnen-Kilometern im ersten Quartal 2019 lag die Verkehrsleistung tatsächlich um 30 % höher als im vierten Quartal 2018, einem Zeitraum, in dem der Rhein, die Donau und die Elbe schwer unter den niedrigen Wasserständen litten.

Unter den drei Ländern mit der höchsten Verkehrsleistung in der Binnenschifffahrt in der EU (Deutschland, Niederlande, Rumänien) im ersten Quartal 2019, war die Wachstumsrate des ersten Quartal 2019 im Vergleich zum vierten Quartal 2018 in Deutschland am höchsten (+62%), was hauptsächlich auf die Erholung der Transporte in großem Umfang auf dem Rhein zurückzuführen war. Die Verkehrsleistung der Binnenschifffahrt in der EU im ersten Quartal 2019 lag auch um 5,5 % höher, als im Vorjahresquartal (Q1 2018).

Eine Ausnahme bei der Erholung stellt der Containertransport dar. Seine Leistung auf dem traditionellen Rhein war im ersten Quartal 2019 noch immer um 11 % niedriger als im ersten Quartal 2018. Dies kann mit verschiedenen Ursachen erklärt werden:

1. Im ersten Halbjahr 2018 fand, als Folge eines Unfalls bei Rastatt (Unterbrechung der Eisenbahnlinie auf der Rheinachse) ein Modal Shift von der Schiene zum Binnenschiffsverkehr statt. Diese Auswirkungen waren im ersten Quartal 2019 nicht mehr sichtbar.
2. Laut einigen wichtigen Logistikunternehmen werden die Spediteure bei der Wahl der Binnenwasserstraßen für den Containertransport in Folge der Niedrigwasserkrise zögerlicher.
3. Seit der zweiten Jahreshälfte 2018 hat eine Abkühlung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere des Welthandels, stattgefunden. Diese wirkte sich stärker auf den Containertransport als auf die Massengüterbeförderung aus.

Die Verkehrsentwicklung in Frankreich profitierte im ersten Quartal und im zweiten Quartal 2019 von einem boomenden Anstieg (+34 % in den Häfen von Paris im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) bei der Beförderung von Sanden, Steinen, Kies und Baustoffen, der hauptsächlich für das starke Wachstum in der Gesamtaktivität des Trockengütertransports in Frankreich (+23 %) verantwortlich ist.

Dieser Boom kann mit der steigenden Bautätigkeit in der französischen Hauptstadt (Projekt Grand Paris) und den ausbleibenden Hochwassern auf der Seine im Jahr 2019 (im Gegensatz zu 2018) erklärt werden.

Die Frachtraten im Rheinbecken sanken im ersten und zweiten Quartal 2019, mehr oder weniger parallel zu den sich normalisierenden Wasserständen. Die verfügbaren vierteljährlichen Umsatzzahlen (für Deutschland und die Niederlande) zeigen, dass die Umsatzentwicklung hauptsächlich der Entwicklung der Transportpreise folgte.

Ein besonderes Fokus-Kapitel zeigt die jährlichen Schlüsselzahlen für den deutschen Binnenwasserstraßensektor (entweder 2018 oder 2017, abhängig vom betreffenden Indikator). Es zeigt, dass die Binnenschifffahrt auf deutschem Territorium 36 % der gesamten Verkehrsleistung bei der Güterbeförderung auf den Binnenwasserstraßen der EU ausmacht, und dass 21 % aller Güterbeförderungsunternehmen der Binnenschifffahrt in der EU deutsche Unternehmen sind, die auch 27 % aller Fahrgastbeförderungsunternehmen der Binnenschifffahrt in der EU darstellen. Der von den deutschen Güterbeförderungsunternehmen erzeugte wirtschaftliche Umsatz macht 34 % des gesamten Umsatzes aus, der von der Güterbeförderung auf Binnenwasserstraßen der EU generiert wurde, und ist daher fast identisch mit dem deutschen Anteil an der Transportaktivität der EU (36 %). Bei den deutschen Fahrgastbeförderungsunternehmen beträgt der Anteil des wirtschaftlichen Umsatzes am EU-Umsatz 22 %.

### ÜBER DIE MARKTBEOBACHTUNG UND DAS MARKET INSIGHT

Die Marktbeobachtung und das Market Insight sind jährlich bzw. halbjährlich von der ZKR herausgegebene Publikationen über den Binnenschifffahrtmarkt in Europa. Einmal jährlich erscheint zudem ein thematischer Bericht der ZKR, dessen Thema in Absprache mit der Europäischen Kommission festgelegt wird. Diese Analysen der wirtschaftlichen Lage sind kostenlos erhältlich und sollen zur strategischen Entscheidungsfindung in diesem Sektor in Europa beitragen, sei es auf gewerblicher und unternehmerischer oder auf verkehrs- und verwaltungspolitischer Ebene. Die Erhebung und Analyse der entsprechenden Daten durch die ZKR wird seit 2005 von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Dank dieser erfolgreichen Zusammenarbeit konnte die ZKR diese Tätigkeit, die sie bereits seit knapp zwei Jahrhunderten durchführte, von der Rheinschifffahrt auf das gesamte europäische Wasserstraßennetz ausweiten.

**Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!**



### ÜBER DIE ZKR

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) ist eine internationale Organisation, die die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.



## ZKR

ZENTRAKKOMMISSION  
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

**Palais du Rhin**

2, place de la République - CS10023  
F - 67082 Straßburg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10

Fax +33 (0)3 88 32 10 72

[ccnr@ccr-zkr.org](mailto:ccnr@ccr-zkr.org)

[www.ccr-zkr.org](http://www.ccr-zkr.org)